



Ludger Schulte-Remmert hat die Dorfkonzferenz ins Leben gerufen. Die begleitende Befragung endet bald. ■ Foto: Niggenaber

Befragung: Letzte Chance

Bögen in Dedinghausen bis Samstag abgeben

DEDINGHAUSEN ■ Worauf sind Sie in Dedinghausen stolz? Was ist Ihrer Meinung nach das größte Problem im Ort? Mit welcher Tätigkeit würden Sie sich zukünftig in Dedinghausen engagieren? Oder: Können Sie sich vorstellen, auch im Alter in Dedinghausen zu wohnen?

Diese und viele weitere Fragen stellen Hannoveraner Studentinnen den Einwohnern des Dorfes im Osten der Stadt. Mit ihrer Befragung wollen sie herausfinden, wie sich der Orts- teil für die Zukunft rüsten kann. Sie ist Bestandteil eines Diskussionsprozesses, den eine Dorfkonzferenz im Dezember eingeleitet hat (wir berichteten).

Deren Initiator Ludger Schulte-Remmert weist nun darauf hin, dass die

Bürger die ausgefüllten Fragebögen noch bis spätestens Samstag, 5. Januar, abgeben können. Sechs Sammelstellen stehen dafür zur Verfügung: das Landlädchen Prieger, Friseur Lerche, Bäckerei Kempen, Gasthof Kehl, der Gasthof „An der Bahn“ und die Birkhofsklause. Dort liegen auch noch frische Formulare aus.

Mit den Antworten der Bürger wollen neun Studentinnen des Master-Studiengangs Umweltplanung der Uni Hannover Vorschläge erarbeiten, wie Dedinghausen sich weiterentwickeln kann, um für alte und neue Bewohner lebenswert zu sein. Konkret in der Diskussion sind bereits ein Dorfladen und ein Wohnprojekt für mehrere Generationen. ■ isa